

Mehrsprachigkeit im Fachunterricht
Ein Workshop zu Potenzialen und Einsatzmöglichkeiten sowie Barrieren
mehrsprachiger Lernsettings am Beispiel des Geographieunterrichts
Dr. Johannes Heuzeroth

Beitragsformat: Workshop

Heterogenität von Erfahrungen, interkulturellen Hintergründen und gesprochenen Sprachen- mit allen damit verbundenen Potenzialen (Gogolin, Hansen, McMonagle, Rauch 2020) - ist Ausdruck schulischer Realität. Diese sprachliche und kulturelle Heterogenität wird im (Geographie-)Unterricht bisher wenig berücksichtigt und vor allem nicht konstruktiv im Rahmen mehrsprachiger Lernsettings genutzt (Repplinger, Budke 2018). *Mehrsprachige Lernsettings* sind inklusive Lehr-Lernsituationen unter funktionaler Nutzung der vielfältigen sprachlichen Ressourcen (L1, L2, ...) der Lernenden mit dem Ziel der Förderung des fach(sprach)lichen Lernens (Heuzeroth 2023).

Diverse Studien (Krause, Wagner, Redder, Prediger 2022; Heuzeroth, Budke 2020) legen nahe, dass das Zulassen und die Nutzung von mehreren Sprachen im Unterricht, nicht nur die Intensität kommunikativer Problemlösungsprozesse oder positive lernbezogene Emotionen fördern, sondern auch Vorwissen im mentalen Lexikon sowie umfangreiche, lernwirksame Kognitionsprozesse für das fachliche Lernen effektiv aktiviert werden. Ursächlich dafür ist das so genannte *translanguaging* (Li 2018), d.h. die dynamische und funktional integrierte Verwendung verschiedener Sprachen und Sprachvarietäten durch die Lernenden. Mehrsprachige, mündliche Lernsettings haben beispielsweise eine positive Wirkung auf die inhaltliche und sprachliche Kohärenz (z.B. Wahl syntaktischer und lexikalischer Mittel) bei der fachlichen Sprachproduktion (Krause, Wagner, Redder, Prediger 2022).

Diese Potenziale einer erhöhten Sprachbewusstheit (Li 2018) oder erweiterter metakognitiver Strategien (Heuzeroth, Budke 2020) in Folge der Nutzung mehrerer Sprachsysteme sollen beispielhaft anhand verschiedener Methoden im Rahmen des Workshops vorgestellt, erprobt und eigene Ideen für den Einsatz mehrsprachiger Lehr-Lernsettings in den verschiedenen Fächern entwickelt werden (Gogolin, Hansen, McMonagle, Rauch 2020; Prediger, Uribe, Kuzu 2019).

Ziel des Workshops ist es, themenbezogene Überzeugungen/Werthaltungen (z.B. subjektive Theorien über Lehren und Lernen, Umgang mit Diversität) zu adressieren sowie die Motivation von Lehrkräften verschiedene Sprachen im Fachunterricht einzusetzen zu erhöhen. Weiterhin Kompetenzen im Bereich des fachlichen und fachdidaktischen Wissens bei Lehrkräften zu erweitern.

Im ersten Teil des Workshops werden deshalb ausgehend von der aktuellen Studienlage theoretische Hintergründe vorgestellt und beispielhaft praktische Methoden mehrsprachiger Lehr-Lern-Settings erprobt und im Hinblick auf einen Einsatz im Unterricht reflektiert. Im zweiten Teil des Workshops werden individuelle Ideen zu einem funktionalen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt und zur Diskussion gestellt, um einerseits

Prinzipien der Didaktisierung mehrsprachiger Lernsettings kennen zu lernen sowie Potenziale und Barrieren des Einsatzes im Fachunterricht umfassend zu erörtern. Hierbei sollen sowohl fachspezifische und fächerübergreifende Ansätze thematisiert werden.

Literatur:

- Gogolin, I., Hansen, A., McMonagle, S. & Rauch, D. (2020). Mehrsprachigkeit und Bildung – zur Konzeption des Handbuchs. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 1-10). Wiesbaden: Springer VS. doi: 10.1007/978-3-658-20285-9_1
- Repplinger, N. & Budke, A. (2018). Is multilingual life practice of pupils a potential focus for Geography lessons? *European Journal of Geography*, 9 (3), 165-180.
- Heuzeroth, J. (2023). Mehrsprachigkeit im Geographieunterricht: Hintergründe, Einsatzmöglichkeiten und Schwierigkeiten der Umsetzung von Mehrsprachigkeitsansätzen im Rahmen des fach(sprach-)lichen Lernens. *k:ON - Kölner Online Journal für Lehrer*innenbildung*, 2, 116-133. doi: 10.18716/ojs/kON/2023.s.7
- Krause, A., Wagner, J., Redder, A. & Prediger, S. (2022). New migrants, new challenges? – Activating multilingual resources for understanding mathematics: institutional and interactional factors. *European Journal of Applied Linguistics*, 10 (1), 1-30. doi: 10.1515/eujal-2020-0017
- Heuzeroth, J. & Budke, A. (2020). The Effects of Multilinguality on the Development of Causal Speech Acts in the Geography Classroom. *Educ. Sci.*, 10, 299. doi: 10.3390/educsci10110299
- Li, W. (2018). Translanguaging as a Practical Theory of Language. *Applied Linguistics*, 39 (1), 9-30. doi: 10.1093/applin/amx039
- Jessner, U. (2017). Language Awareness in Multilinguals: Theoretical Trends. In J. Cenoz, D. Gorter & S. May, S. (Hrsg.), *Language Awareness and Multilingualism* (S. 19-30). Cham: Springer International Publishing.
- Prediger, S., Uribe, Á. & Kuzu, T. (2019). Mehrsprachigkeit als Ressource im Fachunterricht: Ansätze und Hintergründe aus dem Mathematikunterricht. *Lernende Schule*, 86, 20-24.